

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt

17-05258
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Schnelles Internet für alle in Braunschweig

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.08.2017

Beratungsfolge:

	Status
Wirtschaftsausschuss (Vorberatung)	08.09.2017
Bauausschuss (Vorberatung)	12.09.2017
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	19.09.2017
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	26.09.2017

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept zum flächendeckenden Ausbau der Gigabit-Versorgung in Braunschweig bis 2025 zu erarbeiten und dem Rat bis zum Ende des 1. Quartals 2018 über seine Ausschüsse zuzuleiten.

Die privaten Akteure des Breitbandausbaus sind zu beteiligen.

Sachverhalt:

In weiten Teilen Braunschweigs gibt es bereits heute eine Breitbandversorgung mit 50-200 MB/s, die noch vorhandenen "weißen Flecken" werden sukzessive abgebaut (vgl. Mitteilung an den Bauausschuss mit der Drucksachen-Nummer 17-04440). Die Entwicklung in der Übertragungstechnologie schreitet jedoch mit erheblicher Geschwindigkeit voran. Die nächste Entwicklungsstufe liegt bei 1000 MB/s. Um unsere Stadt für die Bürgerinnen und Bürger, Betriebe und Forschungseinrichtungen auch zukünftig attraktiv zu gestalten, ist eine funktionierende digitale Infrastruktur erforderlich.

Neben wachsenden Anforderungen im privaten Bereich erfordern zukunftsweisende Techniken und Innovationen schon heute enorme Datenübertragungsmöglichkeiten. Dort wo diese Infrastrukturen existieren, passieren auch die innovativen Entwicklungen der Zukunft. Wenn Braunschweig weiterhin ein attraktiver Standort für Unternehmen bleiben will, ist es erforderlich ein Konzept zu erstellen, wie mit allen betreffenden Akteuren aus Forschung und Wissenschaft, Unternehmen, Behörden und Telekommunikationsanbietern sowie den kommunalen Energieversorgern, welche ebenfalls über Netze verfügen, diese Entwicklung vorangetrieben werden kann.

Das Konzept soll insbesondere auch die sogenannten "Funklöcher" in Braunschweig aufzeigen.

Ziel soll es sein, Braunschweig bis 2025 nahezu vollständig mit Gigabit-Anschlüssen abzudecken.

Anlagen:

keine